

Inhaltsverzeichnis

1	GRÜNDE FÜR DIE AUSWAHL DES THEMAS.....	7
1.1	AKTUALITÄT.....	7
1.2	VERNACHLÄSSIGUNG DES LITERARISCHEN WERKS.....	10
1.3	THESEN UND FRAGESTELLUNGEN.....	11
1.4	ARBEITSVERFAHREN.....	13
2	STAND DER HEDWIG-DOHM-FORSCHUNG BIS ZUM JAHR 1999....	16
2.1	RÜCKBLICK.....	16
2.2	ENTWICKLUNG.....	21
3	BIO-BIBLIOGRAPHIE.....	26
3.1	REKONSTRUKTION DURCH DAS FIKTIONALE WERK.....	27
3.2	REKONSTRUKTION DURCH ZEITZEUGEN.....	29
3.3	REKONSTRUKTION ÜBER HEDWIG DOHMS SELBSTDARSTELLUNG.....	34
3.4	BIO-BIBLIOGRAPHISCHE ÜBERSICHT.....	35
4	VERÖFFENTLICHUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR WEIBLICHE AUTOREN UND LITERARISCHER KANON.....	38
5	HEDWIG DOHMS HALTUNG ZUR ERSTEN FRAUENBEWEGUNG.....	46
6	GESELLSCHAFTSKRITIK UND REFORMKONZEPTE IM ESSAYISTISCHEN UND FIKTIONALEN WERK HEDWIG DOHMS.....	53
6.1	DIE BEFREIUNG DES INDIVIDUUMS.....	54
6.2	POLITISCHE GESINNUNG.....	57
6.3	KULTURELLE INNOVATIONEN.....	62
6.4	„DER HAß DER GESCHLECHTER“.....	66
7	LITERARISCHE STRATEGIEN.....	70
7.1	STRATEGIEN DER DEKOMPOSITION.....	74
7.1.1	<i>Henrik Ibsen</i>	75
7.1.2	<i>Gerhart Hauptmann</i>	77
7.1.3	<i>Goethe</i>	80
7.1.4	<i>Adelbert von Chamisso</i>	83
7.1.5	<i>Stefan George, Joris-Karl Huysmann, Max Stirner</i>	86
7.1.6	<i>Exkurs: Hedwig Dohms Werke als Dekompositionsvorbild</i>	90
7.2	STRATEGIEN DER WISSENSVERMITTLUNG.....	95

7.2.1	Die drei literarisch-didaktischen Ebenen	98
7.2.1.1	„Frau Tannhäuser“: Bildungsprogramm und Emanzipationsbotschaft	98
7.2.1.2	Vexierbild „Mignon“: Ein Rätselspiel für Anfängerinnen und fortgeschrittene Leserinnen	101
7.2.1.3	Die Taktik: Positive Verstärker als Belohnung.....	107
7.2.1.4	Erkenntnis durch Assoziation	109
7.3	STRATEGIEN DER BLICKLENKUNG	113
7.3.1	Die fiktive Adressatin als Reflektor fremdbestimmter Wahrnehmung.....	115
7.3.2	Der bifokale Blick in der Spiegelung weiblicher Künstlerideale.....	123
7.4	STRATEGIEN DER ANSCHAULICHKEIT	130
7.4.1	Sprachbilder	132
7.4.2	Die Sprache der Bilder	140
7.5	DIE STRATEGIE DER BUCHSTÄBLICHKEIT	147
7.5.1	Sprache als Reflektor von Leben.....	147
7.5.2	Buchstäblichkeit als Mittel zur Dekonstruktion von Illusionen.....	152
7.5.3	Paratexte als Informationsträger.....	154
7.5.4	Antimimetisches Erzählen.....	157
8	DAS ‚SELBSTEIGENE‘	163
9	LITERATURVERZEICHNIS.....	177
9.1	HEDWIG DOHM: AUFSÄTZE, ESSAYS, STREITSCHRIFTEN, SELBSTANZEIGEN, SCHRIFTEN ÜBER LITERATUR.....	177
9.2	LITERARISCHE WERKE VON HEDWIG DOHM	180
9.3	VERZEICHNIS DER VERARBEITETEN SEKUNDÄRLITERATUR ZU HEDWIG DOHM, REZENSIONEN, WÜRDIGUNGEN, NACHRUFEN.....	182
9.4	PRIMÄR- UND SEKUNDÄRLITERATUR ALLGEMEIN	186